

Sustainability Education in Forschung und Lehre am Institut für Wirtschaftspädagogik

Nachhaltigkeit soll an der HSG in allen Kernaktivitäten wie Forschung, Lehre und Administration verankert werden. «Sustainability Education» ist ein Schwerpunkt am Institut für Wirtschaftspädagogik (IWP-HSG). Doch wofür steht sie überhaupt und was kann sie leisten? Stefan T. Siegel und Bernadette Dilger ordnen das Thema ein.



Sustainability Education zielt darauf ab, Kompetenzen von Studierenden zu fördern, sodass diese integrativ und verantwortungsvoll Denken und zum Wohle von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft handeln. – Bild: Adobe Stock / Rido

«We are on a highway to climate hell with our foot still on the accelerator» – mit diesem düsteren Bild beschreibt António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, in seiner Eröffnungsrede zum [COP27-Klimagipfel](#) in Ägypten, das Ausmass der menschengemachten Klimakatastrophe. Die jahrzehntelange, internationale Forschung zum Klimawandel und ihren vielfältigen Folgen u.a. des [Intergovernmental Panel on Climate change \(ipcc\)](#) zeigt klar, dass wir den [planetaren Grenzen](#) immer näher kommen, diese teilweise bereits überschritten haben – obgleich das Bildungsniveau global gesehen steigt.

Handelt es sich also um einen weit verbreiteten Mythos, dass Menschen mit höheren Bildungsabschlüssen (automatisch) nachhaltiger denken und handeln? Braucht es für einen verantwortlichen Umgang mit den zukünftigen Anforderungen eine neue Art von Bildung? Was ist *Sustainability Education* und inwiefern kann sie uns helfen, die grossen, häufig komplexen [Herausforderungen des 21. Jahrhunderts](#) zu bewältigen?

Was ist Sustainability Education?

Sustainability Education zielt darauf ab, Kompetenzen, d.h. Einstellungen, Fertigkeiten und Kenntnisse, von

Studierenden zu fördern, sodass diese integrativ und verantwortungsvoll denken und zum Wohle unserer Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft handeln können.

In Anlehnung an [Vare & Scott \(2007\)](#) unterscheiden wir zwischen einem thematischen Zugang und einem kompetenzorientierten Zugang: Bei *Education on Sustainability* (ES 1) sind Kernkonzepte wie z.B. die [Ziele für Nachhaltige Entwicklung](#) oder das [Modell der Donut-Ökonomie](#) der Lerngegenstand. Bei *Education in Sustainability* (ES 2) steht die Förderung von [Kompetenzen](#) wie wertorientiertes, kritisches, systemisches Denken, oder integrativen Problemlösen im Vordergrund. Wir argumentieren, dass beide Ansätze in einer zukünftigen Bildung notwendig sind. Deshalb berücksichtigen wir beide, wenngleich unser Schwerpunkt auf *Education in Sustainability* (ES 2) liegt. Um die genannten Kompetenzen bei Studierenden zu fördern, werden in der Regel verstärkt aktivierende und erfahrungsbasierte [Ansätze und Methoden](#) eingesetzt, die nicht nur das Wissen der Lernenden fördern sollen, sondern auch ihr Wollen und Können. Die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu überwinden, ist zentral bei den Überlegungen.

Welche Projekte gibt es hierzu im Hochschulbereich des Instituts für Wirtschaftspädagogik?

Den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts Rechnung tragend und in Übereinstimmung mit dem [Leitbild der Universität St.Gallen](#) ist unser übergreifendes Ziel nachhaltiges, d.h. integratives Denken und verantwortungsvolles Handeln von Studierenden und Dozierenden zu fördern. Deshalb ist Sustainability Education derzeit ein zentrales Arbeitsfeld am [Institut für Wirtschaftspädagogik \(IWP-HSG\)](#). Wir arbeiten an mehreren Praxis- und Forschungsprojekten, um [Sustainability Education in die Hochschulbildung](#) zu integrieren.

Sustainability Education in der Weiterbildung

Um die Professionalisierung von Dozierenden zu unterstützen, Nachhaltigkeit in ihre Lehre zu integrieren, wurden u.a. für das [Weiterbildungsprogramm des hochschuldidaktischen Zentrums](#) eigene Kurse entwickelt, z.B. wie [Fostering Responsibility & Sustainability in Student Learning](#) (gemeinsam mit den [Responsibility & Sustainability Team](#) der HSG) oder [OER 101: Ein Crashkurs zu Open Educational Resources](#). Zudem wurde Sustainability Education im CAS Hochschuldidaktik stärker verankert, sodass nachhaltigkeitsrelevante Ziele, darauf passende Lehr-/Lernaktivitäten und Prüfungsformen adressiert werden. Daneben entwickeln wir derzeit einen bildungsbereichsübergreifenden Weiterbildungslehrgang, CAS Sustainability Education und Selbstlernmaterialien zu Sustainability Education.

In der Forschung

Als wissenschaftliches Institut ist es uns ein zentrales Anliegen, Evidenzen zur Gestaltung von Lehren und Lernen zu entwickeln, um ihre Effektivität zu verbessern. Dazu forschen wir an mehreren Projekten, wovon wir zwei nennen möchten: Ausgehend von der Beobachtung, dass es im Feld Sustainability Education zahlreiche Vorstellungen gibt, die auf den ersten Blick zwar plausibel klingen (siehe eingangs), sich aber bei näherem Hinsehen als zumindest fragwürdig erweisen, beschäftigt sich Stefan T. Siegel im Rahmen seiner Habilitation mit [Mythen und Spannungsfeldern der Sustainability Education](#). Um anspruchsvolle Kompetenzen von Studierenden zu fördern und Lehr-/Lernarrangements effektiver zu gestalten, beschäftigt sich Bernadette Dilger mit sogenannten didaktischen Entwurfsmustern, also typischen Formationen von, für nachhaltiges Denken und Handeln erforderlichen Kompetenzen, dazu passenden methodischen Designs und adäquate Formen der Überprüfung.

Ausblick

Abgesehen von den skizzierten Projekten des Instituts für Wirtschaftspädagogik gibt es an der Universität St.Gallen eine Reihe von weiteren Aktivitäten, die darauf zielen, Nachhaltigkeit in allen Kernaktivitäten wie Forschung, Lehre und Administration zu verankern. Einen Überblick bietet die Website des [Responsibility & Sustainability Teams](#).

Fazit: Sustainability Education kann dazu beitragen, das Erleben und Handeln von Menschen in Bezug auf [Nachhaltigkeit](#) zu verändern, um somit individuell und kollektiv einen Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu leisten.

Beitrag von [Bernadette Dilger](#) und [Stefan T. Siegel](#) vom Institut für Wirtschaftspädagogik (IWP-HSG).